

Stefan Krause

Biologische Hinweise zur Entgiftung von Glyphosat = Toxinbelastungen als Krankheitsursache

Einige Zusammenhänge:

- = meißt gebrauchte Herbizid, wird aber auch manchmal erst nach der Ernte gespritzt !
- 6-7 % der Menschen in Deutschland scheiden es nicht aus -> dies ist problematisch !
- ist **wasserlöslich**, letztendlich landet es im Trinkwasser, im Meer
- jede Zigarette ist voll von Glyphosat ..., es wurde auch in Impfungen gefunden !
- Baumwolle ist voller Glyphosat
 - > Chlorbleiche zersetzt es, immer nach dem Kauf damit waschen !
- gesunde Darmflora erzeugt 3 verschiedene Aminosäuren -
 - > Glyphosat zerstört diese und auch das gesunde Darmmikrobiom
 - Tyrosin** -> Schilddrüsenunterfunktionen
 - Phenylalanin** -> chron. Mangel führt zu chronischen Schmerzen
 - Tryptophan** -> Grundbaustein für Serotonin und Melatonin
- Formel von Glyphosat und Glycin sind ähnlich -> Körper unterscheidet nicht !
 - > Konsequenzen: - Verdauungsenzyme sind wertlos, Entgiftung wird geschwächt

Vorbeugung bzw. Behandlung von Glyphosat- Vergiftungen:

1. Bioahrung
2. Trinkmoor, Glycin (aber hier ohne Therapie- Angabe)
3. -> für **fettlösliche** Gifte (Pestizide, Holzschutzmittel ...)